

zwischen uns

ein ort für alle - nicht nur für den abschied

Diplandin



Leonie Schenkel

Einleitung: Der Friedhof Horw liegt oberhalb des Dorfkerns, leicht zurückversetzt und eng mit Kirche und Landschaft verbunden. Statt Schwere und Monumenten prägt ihn eine offene, stille Topografie, die Raum für persönliche Erinnerung schafft. Die Anlage wurde Anfang der 1980er-Jahre vom Zürcher Architekten Willi Neukom entworfen, der für seine zurückhaltende Friedhofsarchitektur bekannt ist. In Horw realisierte er eine seiner ersten grösseren Anlagen, die sich nicht über zentrale Zeichen, sondern über Wege, Mauern, Vegetation und Landschaftsbezug definiert. Die terrassierte Gliederung mit Lichtungen und Bäumen lässt Raum für Trauer, Rückzug und Begegnung – still, klar und respektvoll.

Vorgehen: Die Friedhofsanlage versteht sich als eine schlichte, fast unscheinbare Landschaftsinszenierung, die Raum für stille, persönliche Erfahrungen schafft. Inspiriert von der Gestaltungshaltung Willi Neukoms und dem Denkmalschutzgedanken, soll die Anlage nicht „gestaltet“ erscheinen, sondern selbstverständlich, fast gefunden.

Die Natur und der Bestand werden zur Hauptakteurin – die Gestaltung beschränkt sich auf fein gesetzte Eingriffe, die das Vorhandene rahmen, strukturieren und atmosphärisch verdichten.

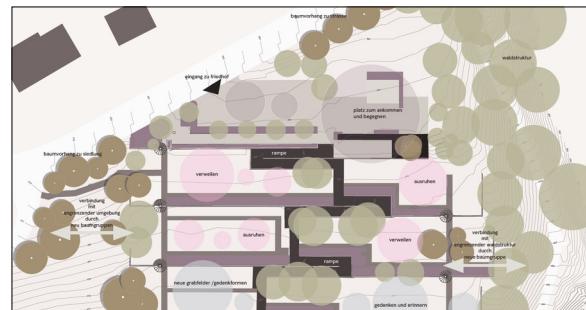
Ergebnis: Mit dem Pavillon und dem Himmelspiegel sind auf der obersten Ebene des Friedhofs Horw zwei Orte entstanden, die Stille, Weite und Erinnerung verbinden. Der Pavillon bietet als leichter, offener Raum einen geschützten Rahmen für das Innehalten und den Ausblick über das Tal. Der benachbarte Himmelspiegel reflektiert als flaches Wasserbecken den Himmel und eröffnet eine poetische Tiefe. Beide

Bauobjekte folgen dem Gedanken des Architekten Willi Neukom: Räume zu schaffen, die das Sichtbare mit dem Unsichtbaren verknüpfen – Orte der Reflexion, an denen Landschaft, Erinnerung und Spiritualität in Balance treten.

friedhofsgestaltung willi neukom, horw LU
asia rappenswil



gestaltungskonzept
Eigene Darstellung



visualisierung etage 9
Eigene Darstellung



Referenten

Christian Graf, Thomas Putscher

Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur